

## Baudenkmäler

- E-7-77-154-1** **Ensemble Marktplatz.** Kirche und Amtshaus auf dem Marktplatz bilden den Kern des Ortes, der, 1130 erstmals erwähnt, im späten 13. Jh. teilweise, 1447 vollständig in den Besitz des Stiftes Kempten überging. Die längsrechteckige Platzgestalt mit Giebelfronten von Häusern vor allem des 18./19. Jh. verrät in ihrer Regelmäßigkeit eine planmäßige Anlage der stiftkemptischen Pfleger, die wohl nach den Ortsbränden von 1560 und 1656 entstanden ist. Nach erneutem Brand 1804 wurde die Ostseite des Platzes erneuert. Dagegen repräsentieren Kirche und Amtshaus nach Bausubstanz und Lage (divergierende Bauachsen untereinander und zum Platzrand) den ursprünglichsten historischen Kern. Die Kirche war im 15. Jh. als Wehrkirche mit einem mächtigen Turm, der dem Platz das Gepräge gibt, und mit zweigeschossiger Wehrmauer mit Tortürmen (1805 niedergelegt) ausgestattet - ihre Grenzen sind im Straßenverlauf noch erhalten und sind wichtiger Bestandteil des Ensembles. Im Schutz der Mauern befand sich die ehem. fürststädtliche Schmalzwaage (später Cordonhaus) und der Zehntstadel ("Heiligenspeicher", später Rathaus). Außerhalb der ehem. Mauer, südlich der Kirche, beherrscht das administrative Zentrum der stiftkemptischen Pfleger, das Amtshaus, den Platz, ein stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau von 1570. Er wurde anstelle des 1455 erbauten Gredhauses (Kornhaus) errichtet und behielt dessen Funktion teilweise bis 1868 bei. Die freie Lage auf dem Platz und eine auffällige Häufung von Gasthäusern (wohl ehem. Brauereien) verraten die ursprüngliche Bestimmung.
- D-7-77-154-1** **Alter Markt 7.** Ehem. Kemptisches, dann Bayerisches Jägerhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1805, wohl unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus, modern überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-2** **Alter Markt 12.** Ehem. Bauernhaus, giebelständiger Mitterstallbau mit steilem Satteldach, Wohnteil zweigeschossig, nach 1805 erbaut.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-3** **An der Günz 7.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hakenschopf und Wohnteil unter herabgeschlepptem Dach, bemalte, kerbgeschnittene Flugfette im Kern 18. Jh., modern überprägt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-46** **Bildstock.** 18./19. Jh.; an der Straße nach Ebersbach.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**

- D-7-77-154-34** **Burker 1.** Einzelhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Wiederkehr, 1. Drittel 19. Jh., um 1920 verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-38** **Eglofs 11.** Kath. Kapelle St. Wendelin, kleiner Rechteckbau mit Dreiseitschluss und offenem Dachreiter mit Pyramidendach, erbaut 1828; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-50** **Eglofser Straße 3.** Hausfigur, Muttergottes, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-5** **Gerberweg 2.** Ehem. Gerberhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, 18./19. Jh., Ausbauten im Heimatstil, bez. 1937, Dachstuhl mit als Trockenspeicher ausgebautem Kniestock und giebelseitig verbrettertem Gerbergang erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-41** **Hartmannsberg 6.** Kath. Marienkapelle, kleiner Rechteckbau mit Dreiseitschluss und offenem Dachreiter mit Pyramidendach, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., 1886 instandgesetzt; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-40** **Hauptstraße 13.** Kath. Marienkapelle, Saalbau mit halbrund schließendem Chor und offenem Giebelreiter, Langhaus mit Dreipassfenstern, erbaut 1785; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-35** **Hauptstraße 55.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, unregelmäßiger Saalbau mit eingezogenem Chor mit Strebepfeilern und Dreiseitschluss, nördlich Satteldachstuhl und Sakristei mit Gruft, Langhaus Chor und Turm im Kern um 1470, um 1720/30 umgebaut, Errichtung der Gruft und der Sakristei, gleichzeitig; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-37** **Haus Nr. 28.** Bauernhaus, Mittertennbau mit Kopfbügen und Kerbschnitzerei, Nordseite verbrettert, im Kern Mitte 18. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-7-77-154-39** **Im Eschle.** Kath. Marienkapelle, kleiner Rechteckbau mit Dreiseitschluss und offenem Dachreiter im Kern Anfang 18. Jh., Westteil 1959 erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-43** **In Mindelberg; Mindelberg 10; Mindelberg 17; Mindelberg 20.** Kath. Kapelle Vierzehn Nothelfer, kleiner Rechteckbau mit Dreiseitschluss und offenem Dachreiter mit Spitzhelm, wohl noch 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-154-52** **In Wolfartsberg.** Kath. Kapelle St. Joseph und Maria, kleiner Rechteckbau mit Dreiseitschluss und offenem Dachreiter mit Pyramidendach, erbaut 1813; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-8** **Kapitän-Nauer-Straße 1.** Ehem. Zehntstadel und Feuerhaus, sog. "Heiligenspeicher", zweigeschossiger Walmdachbau, im Kern wohl 17./18. Jh., Umbau 1828, seither bis 1959 Rathaus; vgl. Ensemble Marktplatz.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-10** **Kaufbeurer Straße 3 a; Kaufbeurer Straße 3 b.** Ehem. Badhaus, zweigeschossiger, teils verputzter Ständerbau mit Fachwerk und Flachsatteldach, 17./18. Jh., nordseitig Anbau mit Pultdach, wohl später.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-55** **Kemptener Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit dreigeschossigem, übergiebeltem Mittelrisalit, im Kern um 1860, Umgestaltung mit Mittelrisalit, 1920 durch die Gebrüder Heydecker.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-56** **Kemptener Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Mezzanin, dreigeschossigem Mittelrisalit und Eckerkern auf Konsolen, im Kern um 1860, um 1920 umgestaltet nach Plänen der Gebrüder Heydecker.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-64** **Kirchweg 8.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Steherker und loggia-artigem Eingang im Osten, 1907 errichtet, 1973 verändert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-49** **Kirchweg 13.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Saalbau mit eingezogenem Chor mit Dreiseitschluss, nördlich angestelltem Turm und Sakristei im Süden, Turm Mitte 15. Jh., Neubau von Chor und Schiff um 1700, Sakristei 1838; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-42** **Liebenthann 2; Liebenthann.** Ehem. Schlossmühle der Burg, Satteldachbau, im Kern 1698, umgebaut 1745-1750, Dachstuhl 1864 erneuert; zugehöriger Stadel, 1832 errichtet, 1864 verändert; zugehörige Säge, im Kern 1824, auf Unterbau von 1655.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-13** **Liebenthannstraße 10.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Ständerbohlenbau mit Flachsatteldach, im Kern Mitte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-14** **Lindenweg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel und vegetabilem Stuckdekor, nach 1900.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-154-22**     **Marktplatz.** Marktbrunnen aus Gusseisen, achteckiges Becken mit hoher Säule mit Würfelkapitell, bez. 1865, darauf Mohrenfigur mit Stadtwappen, Zementguss, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-16**     **Marktplatz 1.** Ehem. Amtshaus, jetzt Rathaus, freistehender, platzbeherrschender, dreigeschossiger Satteldachbau, Ostgiebel mit Gesimsgliederung und Polygonalerker mit Schweifhaube, Westseite abgewalmt, mit Ladegaube, 1570 als Korn- und Rathaus errichtet, 1688 bis 1803 Sitz des stiftskemptischen Pflaumes.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-17**     **Marktplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem Chor mit Dreiseitschluss und stattlichem Satteldachturm mit Blendbogengliederung, im Kern Mitte 15. Jh., Turm und Chor aus unverputzten Tuffsteinquadern, bez. 1451, Instandsetzung nach Brand, 1560/63, südöstlich Gruft- oder Seelenkapelle, kleiner Zentralbau mit Halbrundapsis und Kuppelhaube, 1703 oder 1711, Johann Jakob Herkommer zugeschrieben, westlich Sakristei, 1718, Verlängerung des Langhauses nach Westen, 1926; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-18**     **Marktplatz 6.** Ehem. Gasthof zur Post, stattlicher, annähernd quadratischer zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, nach 1804 errichtet, stark verändert und überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-19**     **Marktplatz 7.** Gasthof zum Lamm, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit profiliertem Traufgesims, nach Brand 1802 über Keller des Vorgängerbaus neu errichtet, schmiedeeiserner Ausleger, wohl noch 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-20**     **Marktplatz 10.** Ehem. Gasthof zum schwarzen Bären, stattlicher, unregelmäßiger Satteldachbau in Ecklage, mit geschnitzter klassizistischer Eingangstür und Ausleger aus Schmiedeeisen, modern bez. 1804.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-21**     **Marktplatz 15.** Ehem. stiftskemptische Schmalzwaage, später Cordonisten- oder Verkündhaus, zum Marktplatz zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, im Obergeschoss Stichbogentor zum Kirchhof, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-44**     **Mindelmühle 1.** Kath. Marienkapelle, kleiner offener Rechteckbau mit Zeltdach, um 1860; zur Mindelmühle gehörig.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-154-33** **Nähe Kaufbeurer Straße.** Ehem. Sommerkeller, viergeschossiges Walmdachhaus aus Sandsteinquadern, vor die Felswand vorgesetzt, im Berg tiefe tonnengewölbte Kellerräume, 1841; 1 km östlich vom Ort an der Straße nach Ebersbach.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-23** **Nikolausberg 1; Nähe Friedhof; Nikolausberg 2.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor mit Fünfseitschluss und Strebepfeilern und nördlich angestelltem Turm mit Satteldach, spätgotische Anlage, 1. Hälfte 15. Jh., Umbau um 1600 durch Baltus Kustermann, Sakristei 19. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof, als Pestfriedhof 1634/35 angelegt, seit 1684 Friedhof der Pfarrei, im 19. Jh. nach Süden erweitert,, Ummauerung des 19. Jh., einbezogen zwei Rundtürme an der ehem. Südost- und Südwestecke, im Kern 1. Hälfte 16. Jh.; Aussegnungshalle, ebenerdiger Satteldachbau im neuromanischen Stil mit Lisenen und Rundbogenfriesen, Mittelrisalit mit offener Vorhalle und gekuppelten Rundbogenfenstern, letztes Viertel 19. Jh.; Kreuzwegstationen, 1859/63; am Weg zum Nikolausberg.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-24** **Oberer Markt 5.** Gasthof grüner Baum, zweigeschossiger Walmdachbau mit jüngerer Wiederkehr im Osten, bez. 1686.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-58** **Oberer Markt 35.** Ehem. Gerichtsgefängnis, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit neubarocker Fassadengliederung und Treppenturm, 1900; zugehörig: ummauerter Garten und Nebengebäude.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-27** **Poststraße 5.** Ehem. Schule, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach, bez. 1818.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-54** **Poststraße 7.** Postamt, dem Heimatstil verpflichteter, traufständiger zweigeschossiger Bau mit geknicktem Satteldach und verschindeltem Obergeschoss mit Klebdächlein über den Geschossdeckenlagen, 1925.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-45** **Reichholz 1.** Wohnhaus des Gutshofs zweigeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, bez. 1894, wohl über älterer Grundlage des 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-51** **Tuffsockel.** bez. 1843; an der Straße nach Mautis.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-7-77-154-28** **Unterer Markt 2; Unterer Markt 4.** Ehem. Pfarrhof, jetzt Heimatmuseum: Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, erbaut 1753; östlich ehem. Pfarrstadel, zweigeschossiger Ständerbau, Obergeschoss teilweise als Fachwerkkonstruktion, bez. 1796, von Michael Haas.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-154-29**     **Unterer Markt 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Ecklisenen und profiliertem Traufgesims, ostseitig flacher Dreiecksgiebel, 1. Hälfte 19. Jh., modern überformt.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-30**     **Unterer Markt 5.** Ehem. Frühmesshaus bzw. Kaplanei, zweigeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach, erbaut 1772.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-32**     **Unterer Markt 49.** Gasthaus Schwanen, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau, 19. Jh., wohl unter Einbeziehung von Resten des spätmittelalterlichen Gutleuthaus.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-47**     **Untermelden 5.** Kath. Kapelle, kleiner Rechteckbau mit Halbrundschluss und Dachreiter, im Kern wohl Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-154-48**     **Wegkapelle.** Wegkapelle, 18./19. Jh.; an der Bundesstraße.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-7-77-154-36**     **Willofser Straße 2.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, im Kern 1689/90, im 19. Jh. grundlegend umgebaut; Gartenmauer aus Bruchsteinen, Mischmauerwerk und Ziegeln, südlich zugleich Teil der ehem. Friedhofseinfriedung, im Kern 17./18. Jh., mit späteren Überarbeitungen und Erneuerungen.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 48**

## Bodendenkmäler

- D-7-8128-0004** Römische Villa Rustica.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0006** Schanze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0007** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0008** Burgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Liebenthann).  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0009** Mittelalterliche Abschnittsbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0010** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0012** Burgus der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0017** Burgstall, Siedlung und Handwerksplatz des Hoch- und Spätmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0018** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0020** Mittelalterlicher Turmhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0022** Straße der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0038** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0044** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Ebersbach und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**

- D-7-8128-0048** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0057** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Obergünzburg und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0067** Wasserleitung des Hochmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0069** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Willofs.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0087** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Obergünzburg und des frühneuzeitlichen Friedhofs.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0105** Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8128-0117** Villa rustica der römischen Kaiserzeit, Siedlung der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 20**